

# ***NO**VALINE*



## **Kaminofen Perla**

optische und technische Änderungen vorbehalten!

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Allgemeine Garantiebedingungen</b>	<b>2</b>
<b>1. Vertrieb / Typenschild</b>	<b>3</b>
1.1 Adresse	3
1.2 Typenschild	3
1.3 Prüfnummer	3
<b>2. Montageanleitung</b>	<b>4</b>
2.1 Vorwort	4
2.2 Vorschriften	4
<b>3. Maßblätter</b>	<b>5</b>
3.1 <i>NOVALINE Perla</i>	5
<b>4. Grundsätzliche Anforderungen</b>	<b>6</b>
4.1. Aufstellraum	6
4.1.1 Kaminöfen dürfen nur aufgestellt werden wenn:	6
4.1.2 Kaminöfen dürfen nicht aufgestellt werden wenn:	6
4.1.3 Bauseitige Anforderungen	6
4.1.4 Verbrennungsluft Zufuhr	7
4.1.5 Schutz des Aufstellbodens	7
4.1.6 Brandschutz im Strahlungsbereich Kaminofens	7
4.1.7 Schornstein	7
<b>5. Transport</b>	<b>8</b>
5.1 Verpackungsart	8
5.2 Transporte mit Hubwagen	8
<b>6. Montagearbeiten</b>	<b>9</b>
6.1 Allgemein	9
6.2 Frischluftanschluss	9
6.3 Notzufuhr von der Verbrennungsluft	9
6.4 Reparaturhinweise	9
6.5 Garantie	9
<b>7. Notizen</b>	<b>10</b>

## Allgemeine Garantiebedingungen

**Für einwandfreie Werkstoffe, fachgerechten Zusammenbau und sichere Funktion dieses Kaminofens garantieren wir 5 Jahre!**

*NOVALINE* Kaminöfen...

- sind nach modernen technischen Erkenntnissen konstruiert.
- erfüllen die hohen Anforderungen der DIN 18891, Bauart 1.
- werden aus funktionsgerechten, hochwertigen Materialien unter ständiger Qualitätskontrolle gebaut.
- verlassen sorgfältig und transportsicher das Werk.
- sind moderne technische Geräte, die ihre einwandfreie Funktion nur erhalten, wenn sie sorgfältig und unter Einhaltung aller Vorschriften aufgebaut werden.

*NOVALINE* leistet 6 Monate Garantie auf bewegliche Teile wie Griffe, Schieber und Rüttelroste. Die Garantie umfasst nicht den normalen Verschleiß, wie er bei üblicher Nutzung des Kaminofens entsteht.

### **Üblicher Verschleiß kann sein:**

- Lackverfärbungen durch thermische Belastung
- Oberflächenveränderung der Glasscheibe, wie z.B. Russfahnen o. ä.
- Verfärbungen der Schamottesteine oder feine Risse in den Steinen
- Verhärtete Dichtungen durch thermische Belastung

Ausdrücklich ausgenommen von der Garantie sind Schäden und Mängel, die durch unsachgemäße Handhabung und Wartung, thermische Überbeanspruchung oder Nicht-Beachtung der Bedienungs- und Montageanleitung entstehen können.

### **Solche Schäden können sein:**

- gerissene Schamottesteine oder Glasscheibe durch mechanische oder thermische Überbeanspruchung.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf des Kaminofens. Das Kaufdatum ist durch Vorlage des Kassenbelegs nachzuweisen. Bei Inanspruchnahme der Garantie sind der Modelltyp und die Prüfnummer anzugeben.

Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Teile durch den zuständigen Fachhändler repariert oder gegen einwandfreie Teile kostenlos ausgetauscht werden. Falls notwendig erfolgt ein Austausch des kompletten Kaminofens.

Über Art, Umfang und Ort der Garantieleistung entscheidet der Fachhändler nach billigem Ermessen; üblicherweise wird die Garantieleistung am Aufstellort erbracht. Bei unberechtigter Inanspruchnahme der Garantie gehen die damit verbundenen Kosten zu Lasten des Käufers.

# 1. Vertrieb / Typenschild

## 1.1 Adresse:

**NOVALINE** Vertriebs GmbH  
Rosenstr. 38  
D-74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 (0) 71 42 / 99 38 00  
Fax +49 (0) 71 42 / 99 38 029  
E-Mail: [info@novaline.org](mailto:info@novaline.org)  
<http://www.novaline.org>

## 1.2 Typenschild

(hinten am Kaminofen angebracht)

<b>NOVALINE GmbH</b> <small>74321 Bietigheim-Bissingen</small>	Typ	Perla
<b>EN 13 240</b> <b>DIN 18 891</b>		<b>CE</b> DIN Plus
<b>Fabrikations-Nr.</b>		
<b>Prüfberichtsnummer</b>		E-30-00530-08
<b>Nennwärmeleistung</b>		7,0 kW
<b>Abgastemperatur</b>		272 °C
<b>Wirkungsgrad</b>		79 %
<b>CO-Konzentration</b>		0,09 %
<b>Brennstoffe</b>		Scheitholz, Braunkohlebriketts
Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen		
<b>Vorn</b> 80 cm	<b>Seitlich</b> 20 cm	<b>Hinten</b> 20 cm
<b>Ausschliesslich empfohlene Brennstoffe verwenden! Feuerstätte ist für Zeitbrand geeignet! Mehrfachbelegung des Schornsteines</b>		

## 1.3 Prüfnummer / Zertifikate

Typ: Perla  
DIN.-Reg.-Nr.: E-30-00530-08  
En 13 240/DIN18891: geprüft  
Abgasstutzen: Ø 150 mm  
Feuerraumöffnung: 470x330x225 mm

Wärmeleistung: 7,0 kW  
Temperatur am Stutzen: 272 °C  
Abgasmassenstrom: 7,4 g/s  
Mindestförderdruck: 10 Pa  
Gesamtgewicht : 152 kg (Blech)  
172 kg (Stein)

## **2. Montageanleitung**

### **2.1 Vorwort**

Lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Hinweise, besonders die Sicherheitshinweise.

Überprüfen Sie den Kaminofen umgehend auf Vollständigkeit und offensichtliche Schäden. Achten Sie besonders auf die Glasscheibe, die Feuerraumtür, oder Lackschäden. Bitte weisen Sie den Transporteur auf erkannte Transportschäden auf jeden Fall vor Inbetriebnahme des Kamineinsatzes hin.

Überprüfen Sie vor Montage der Geräte die Funktion aller beweglichen Teile. Offensichtliche Mängel sind vor der Inbetriebnahme dem Hersteller zu melden. Der Kaminofen entspricht der Bauart BA 1. Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist in diesem Fall möglich.

Diese Montageanleitung ist kein Reparaturhandbuch!

Unterlagen zur Reparatur finden Sie in dieser Montageanleitung nicht.

### **2.2 Zu beachtende Vorschriften**

- EN 13 240 / DIN 18891
- Bestimmungen der Landesbauordnung
- Feuerpolizeiliche Vorschriften
- Teilen Sie die Errichtung des Kaminofens der zuständigen Amtsstelle (Bezirksschornsteinfeger) rechtzeitig mit.
- Die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften sind zu beachten.

### 3. Maßblatt

#### 3.1 Perla



## 4. Grundsätzliche Anforderungen

### 4.1 Aufstellraum

#### 4.1.1 Kaminöfen dürfen nur aufgestellt werden, wenn:

- die Grundfläche und Größe des Aufstellungsraumes einen ordnungsgemäßen Betrieb gewährleisten. Die Anforderungen der DIN 18895, Teil 1 sind zu beachten.
- sofern nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen.
- innerhalb des Strahlungsbereichs des Kamineinsatzes keine tragenden Bauteile aus Beton oder Stahlbeton vorhanden sind.
- ausreichende Verbrennungsluftzufuhr gewährleistet ist, d.h.:
  - mindestens eine Tür oder ein Fenster ins Freie führt oder
  - der Luftverbund mit einem Raum unmittelbar oder mittelbar gewährleistet ist.

#### 4.1.2 Kaminöfen dürfen nicht aufgestellt werden:

- in Treppenträumen, außer in Wohngebäuden mit nicht mehr als zwei Wohnungen.
- in allgemein zugänglichen Fluren.
- in Räumen, in denen leicht entzündliche oder explosionsfähige Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden.
- in Räumen, die durch Lüftungsanlagen mit Ventilatoren entlüftet werden, es sei denn, es sind Sicherheitseinrichtungen vorhanden, die Unterdruck im Aufstellungsraum selbsttätig verhindern.
- in Räumen, in denen die erforderlichen Verbrennungsluftvolumenströme nicht gewährleistet sind.

#### Ausnahme

Der gefahrlose Betrieb des Kaminofens ist von einem Heizungsfachmann durch einen rechnerischen Nachweis sichergestellt und vom Bezirksschornsteinfeger akzeptiert.

#### 4.1.3 Bauseitige Anforderungen

- Kaminöfen müssen so eingebaut werden, dass Verbindungsstück, Schornstein und Raumluftleitungen leicht gereinigt werden können.
- Im Bereich des eingebauten Kaminofens dürfen sich in Wänden und Decken weder elektrische Leitungen noch Gasleitungen befinden.
- Gebäude mit mehr als zwei Geschossen oder bei Leitungsführungen durch Brandwände, sind diese so herzustellen, dass weder Feuer noch Rauch in andere Geschosse und/oder Brandabschnitte übertragen werden können.

#### **4.1.4 Verbrennungsluftzufuhr**

- Eine Verbrennungsluftöffnung bzw. Leitung vom Freien in den Aufstellungsraum muss mindestens 100 cm<sup>2</sup> Querschnitt aufweisen.
- Bei der Querschnittsbemessung der Verbrennungsluftleitungen sind Widerstände wie Bogen, Leitungslänge und allenfalls Filter zu berücksichtigen.
- Die Verbrennungsluft wird über den Kaminofen geführt und vorgewärmt. Dadurch lassen sich Zug Erscheinungen vermeiden.

#### **4.1.5 Schutz des Aufstellbodens**

- Tragende Aufstellböden und Böden aus brennbaren Baustoffen müssen durch eine mindestens 6 mm dicke Wärmedämmschicht (z.B. Glasplatte) geschützt sein. Bei Aufstellböden ohne ausreichende Querverteilung muss die Betonplatte bewehrt sein.
- Dieser nicht brennbare Bereich am Boden muss ihren Kaminofen vorne um 50 cm seitlich 20 cm, gemessen ab der Feuerraumtüre überreichen
- Der Ofen muss vorne 80 cm und seitlich 20 cm Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien einhalten.

#### **4.1.6 Brandschutz im Strahlungsbereich Kaminofens**

- Vorne vor der Feuerraumöffnung mindestens 80 cm Abstand zu brennbaren Bauteilen einhalten, seitlich ist der Abstand von 20cm einzuhalten.

#### **4.1.7 Schornstein**

- Die Kaminöfen Bauart BA 1 ist für Mehrfachbelegung zugelassen. Wirksam ist eine Schornsteinhöhe von Minimum 4 m Länge ab Abgaseinführung. Für die Schornsteinberechnung gelten die nach DIN 4705 erforderlichen Werte.

## 5. Transport

Transport nur von erfahrenen Fachleuten mit einem Hubwagen durchführen lassen!

### 5.1 Verpackungsart

- Der Kaminofen ist auf einem Einwegpalette (Europalette) festgeschraubt, gebunden.
- Überprüfen Sie die Sendung auf Transportschäden und auf Vollständigkeit entsprechend Ihrer Bestellung.
- Bei Transportschäden sofort Spedition und Lieferant verständigen!
- Mit Mängel versehene Geräte dürfen nur mit Zustimmung des Lieferanten eingebaut werden.

### 5.2 Transporte mit Hubwagen

- Kaminofen auf Palette stehend transportieren. **Achtung Kippgefahr!**
- Stöße und Erschütterungen vermeiden.
- Kaminofen zum Aufstellplatz transportieren, Palette abschrauben und Kaminofen abstellen.

## **6. Montagearbeiten**

### **6.1 Allgemein**

- Zusätzliche Belastungen auf dem Kaminofen sind nicht zulässig.
- Verpackungsmaterial und Zubehör aus Feuerraum und Aschekasten entfernen.
- Funktion prüfen. Türe seitlich ausschwenken.
- Den Außenluftanschluss an die entsprechenden Stützen des Kaminofens anschließen (optional).
- Die Rauchgasklappe auf den Kaminofen montieren (optional).
- Den Rauchrohranschluss möglichst strömungsgünstig anschließen. Wandstärke und Isolation gemäß nationalen, europäischen Einbauvorschriften.
- Der Schornstein darf das Gerät nicht belasten. Die minimalen Schornsteinquerschnitte sind zu berücksichtigen.
- Angegebene Werte bei minimal 4 m wirksamer Schornsteinhöhe (Schornsteinberechnung): Ø 150 mm.

### **6.2 Frischluftanschluss**

- Das Gerät kann (optional) mit einer Frischluftzufuhr versehen werden.

### **6.3 Notzufuhr von Verbrennungsluft**

- Wurde aus irgendwelchen Gründen die Verbrennungsluft nicht korrekt angeschlossen. So funktioniert der Kaminofen auch, sofern genügend Verbrennungsluft im Aufstellraum vorhanden ist.

### **6.4 Reparaturhinweise**

- Auch bei montierten Kaminofen können die meisten beweglichen Teile wie auch der Scheibenrahmen ausgebaut werden.
- Dieses wird ausschließlich von speziell geschulten Fachkräften ausgeführt und ist mit dem Lieferant/ Hersteller des Kaminofens abzusprechen.
- Besondere Reparaturangaben werden in dieser Montageanleitung nicht vermittelt.
- Im Bedarfsfall wenden Sie sich an ihren Installateur.

### **6.5 Garantie**

- Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen
- Alle beweglichen Teile sind Verschleißmaterial, inklusiv Glaskeramik und Schamotte, und sind deshalb von der Gewährleistungspflicht ausgenommen.
- Der Kaminofen ist kein Dauerbrandofen, Überbelastung kann zu Schäden an Ihrem Gerät führen welche nicht in der Gewährleistung enthalten ist.

## 7. Notizen

N



**NOVALINE** Vertriebs GmbH  
Rosenstr. 38  
D-74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel +49 (0)71 42/99 38 00  
Fax +49 (0)71 42/99 38 029  
info@novaline.org  
<http://www.novaline.org>

Für Schreib- und Druckfehler übernimmt die NOVALINE Vertriebs  
GmbH keine Haftung.